



# „Aufbau einer innovativen digitalen Arbeitsprozesslandkarte für gewerblich Beschäftigte in der Hafenwirtschaft“

## „InnoPro“

01.04.2023 – 31.01.2025

### Reflexionsworkshop der Regiestelle

Simone Havlicek (ma-co)

Dr. Uwe Jürgehake (SI)

Amélie Putzar (ma-co)

➤ **Projektlaufzeit: 01.04.2023 – 31.01.2025**

➤ **Sozialpartner / Antragssteller:**

- Zentralverband deutscher Seehäfen (ZDS), regionale Hafen-Verbände und ver.di
- ma-co maritimes kompetenzentrum GmbH, SI Soziale Innovation GmbH

➤ **Vorgehen:**

- Zusammenarbeit mit ausgewählten Projektbetrieben,
- Feedback, Abstimmung mit Sozialpartnern, Agenturen für Arbeit/Jobcenter

➤ **Erfahrungen:**

- Projektidee beruht auf den Erfahrungen der Vorgängerprojekte DigiPortSkill 2025 und TransLOG,
- Betriebsbefragungen

➤ **Kofinanzierung durch Projektlotsen**

Vermittlung von Arbeitsprozess-  
und zusammenhangswissen  
für Beschäftigte der Branche

Unterstützung von  
Onboardingprozessen  
neu eingestellter Beschäftigter

Gewerblich Beschäftigten der  
Branche den Zugang zum digitalen  
Lernen zu erleichtern.

Informationsplattform für Beschäftigte  
der Hafenwirtschaft, Schüler/innen  
Arbeitssuchende und Außenstehende.

## Arbeitsprozesslandkarte

- Niedrigschwelliger Zugang
  - Spielerischer Umgang
- Multimedial: grafisch, Schrift, Ton, Videos, Fotos
  - Mehrsprachigkeit

## Inhaltliche Ausgestaltung der Arbeitsprozesslandkarte anhand folgender Unterziele:

- Abbildung der Arbeits- und Tätigkeitsbereiche eines idealtypischen Hafenbetriebs
- Beschreibung der Tätigkeiten und deren Einordnung in das Gesamtsystem
- Abbildung von Arbeitsprozess- und Zusammenhangswissen (operative und administrative Prozesse)
- Darstellung der Schnittstellen zu anderen Tätigkeiten und der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Funktionen
- Darstellung der eingesetzten technischen Hilfs- und Arbeitsmittel
- Aufzeigen der notwendigen Kompetenzen und Qualifikationsanforderungen für die Tätigkeiten
- Aufzeigen von vertikalen und horizontalen Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung (Berufsentwicklungskorridore)
- Einbettung konkreter Lerneinheiten hinter die Tätigkeiten
- Übergang zu zum E-Learning-Portal der Seehafenwirtschaft

## (Arbeits)- Prozesslandkarte

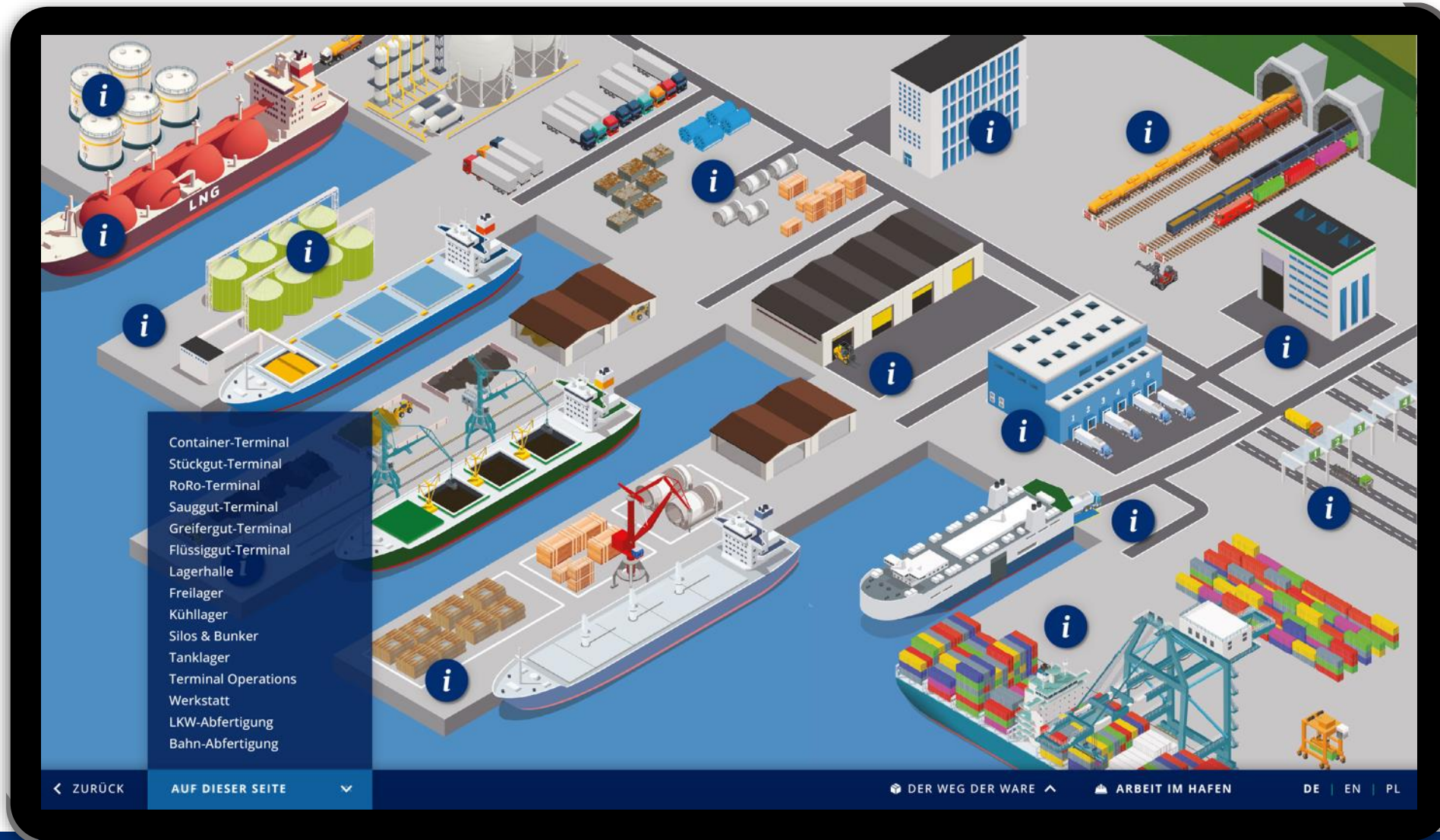
<b>1. Ebene</b>	Darstellung eines typischen Hafens mit verschiedenen Terminals	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fokus auf Stückgut, Massengut und Lagerhaltung</li> <li>▪ Darstellung der Terminals und weitere Orte wie Verwaltung, trimodaler Verkehr etc.</li> </ul>
<b>2. Ebene</b>	Genauere Betrachtung der einzelnen Terminals	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Terminals werden genauer betrachtet</li> <li>▪ Darstellung der Tätigkeiten und eingesetzten Hilfsmittel</li> <li>▪ Darstellung der Prozessabläufe (operativ und administrativ)</li> </ul>
<b>3. Ebene</b>	Einzelne Tätigkeiten und Geräte werden dargestellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umfangreiche Informationen zu Tätigkeiten, Zusammenarbeit, Kompetenzen, Berufsentwicklungskorridoren.</li> </ul>
<b>4. Ebene</b>	Konkrete Einbindung von Lernmodulen und -inhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erste Lernmodule</li> <li>▪ Einbindung der Lernplattform ILIAS.</li> </ul>

# Herzlich willkommen in der Lernwelt Hafenwirtschaft

START

HILFE







## Arbeit im Hafen

### Arbeit im Hafen

#### ➔ Einstieg und Entwicklungschancen

### Kompetenzen

### Arbeitszeit

### Arbeitsorganisation und Arbeitseinsatz

### Entlohnung

### Arbeitssicherheit

### Umgebungsbedingungen

### Männer und Frauen

### Einstieg und Entwicklungschancen

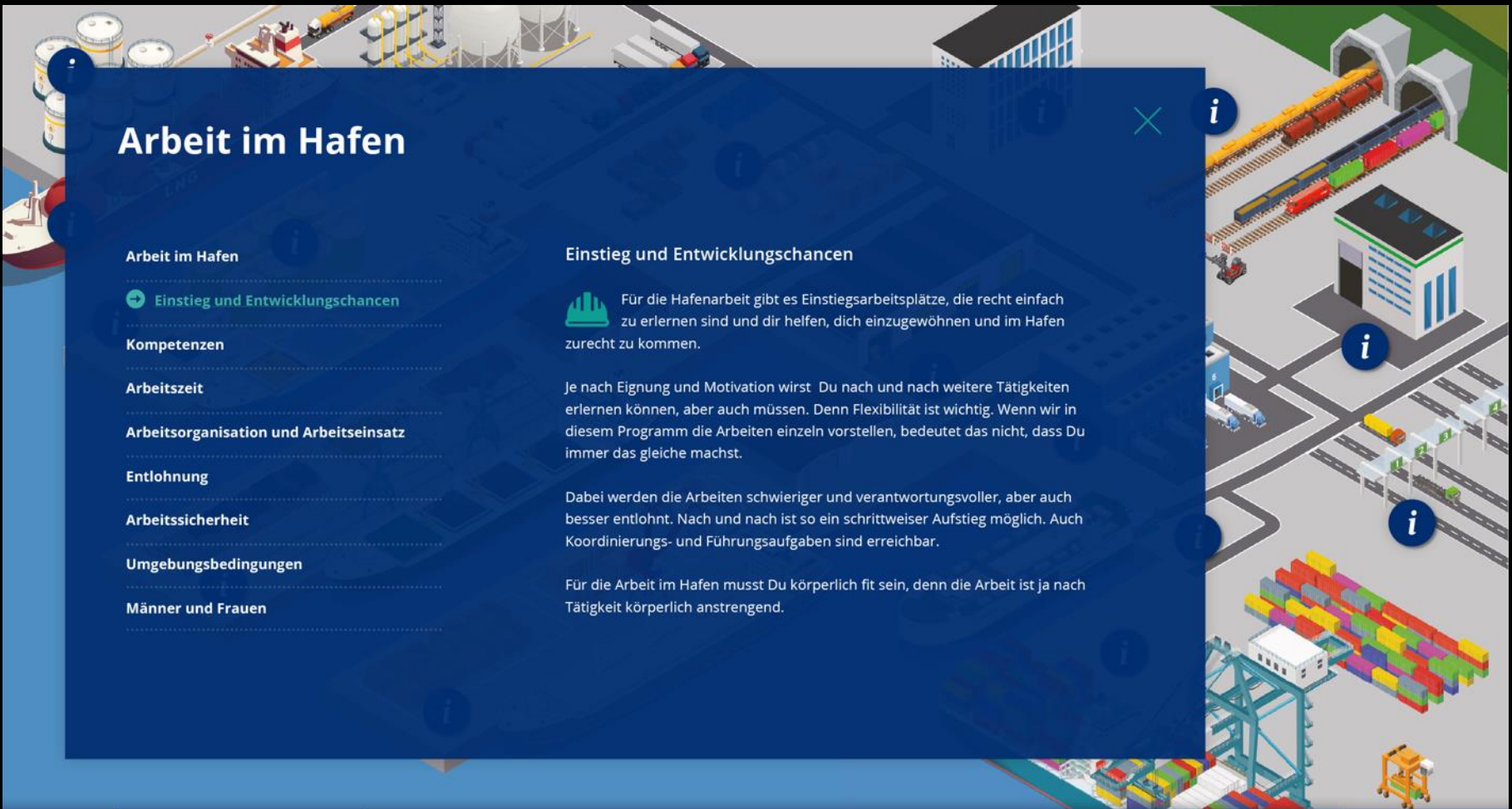


Für die Hafenarbeit gibt es Einstiegsarbeitsplätze, die recht einfach zu erlernen sind und dir helfen, dich einzugewöhnen und im Hafen zurecht zu kommen.

Je nach Eignung und Motivation wirst Du nach und nach weitere Tätigkeiten erlernen können, aber auch müssen. Denn Flexibilität ist wichtig. Wenn wir in diesem Programm die Arbeiten einzeln vorstellen, bedeutet das nicht, dass Du immer das gleiche machst.

Dabei werden die Arbeiten schwieriger und verantwortungsvoller, aber auch besser entlohnt. Nach und nach ist so ein schrittweiser Aufstieg möglich. Auch Koordinierungs- und Führungsaufgaben sind erreichbar.


Für die Arbeit im Hafen musst Du körperlich fit sein, denn die Arbeit ist ja nach Tätigkeit körperlich anstrengend.



## Arbeit im Hafen

- Arbeit im Hafen
- Einstieg und Entwicklungschancen**
- Kompetenzen
- Arbeitszeit
- Arbeitsorganisation und Arbeitseinsatz
- Entlohnung
- Arbeitssicherheit
- Umgebungsbedingungen
- Männer und Frauen


### Einstieg und Entwicklungschancen

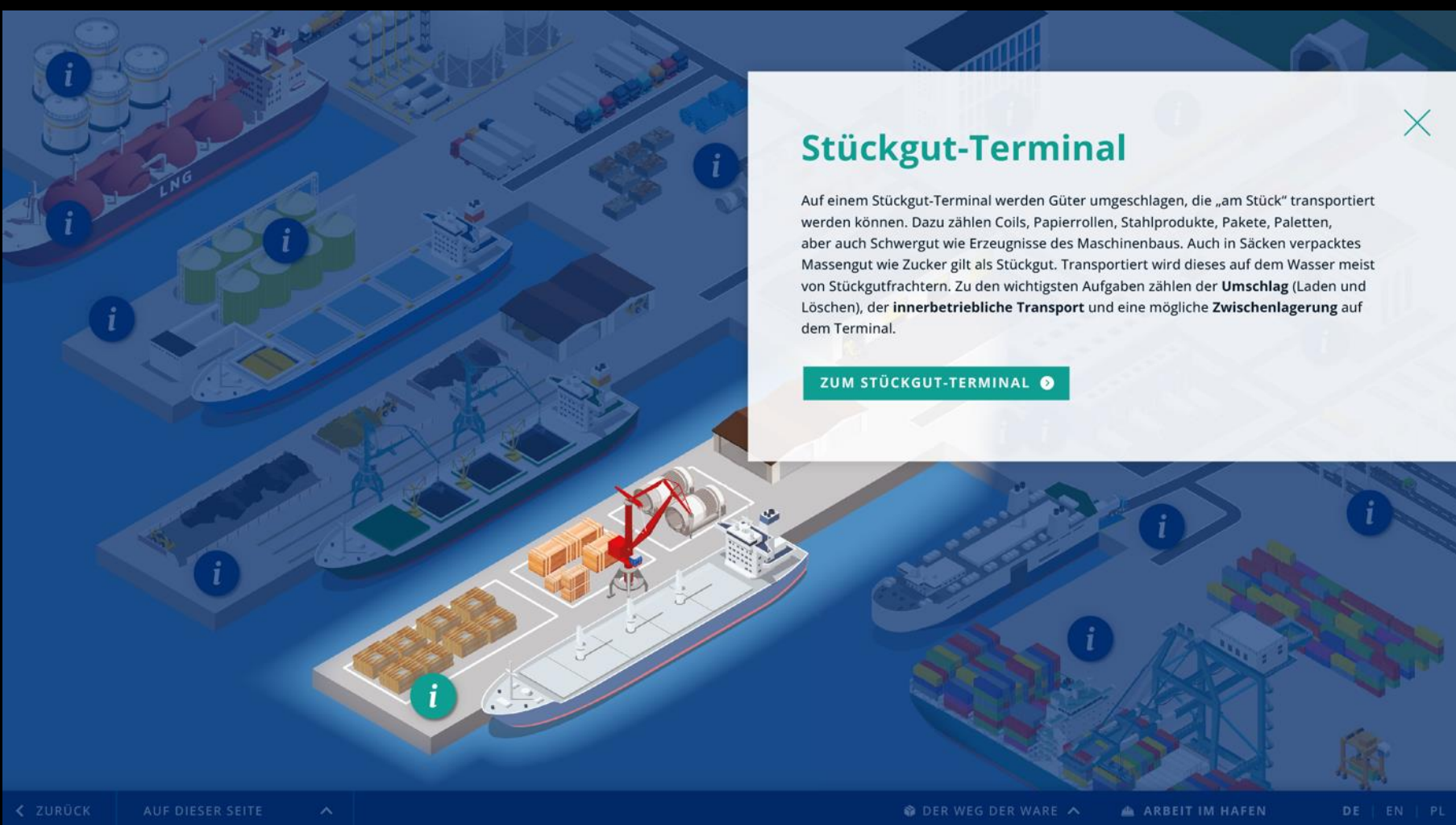
 Für die Hafenarbeit gibt es Einstiegsarbeitsplätze, die recht einfach zu erlernen sind und dir helfen, dich einzugewöhnen und im Hafen zurecht zu kommen.

Je nach Eignung und Motivation wirst Du nach und nach weitere Tätigkeiten erlernen können, aber auch müssen. Denn Flexibilität ist wichtig. Wenn wir in diesem Programm die Arbeiten einzeln vorstellen, bedeutet das nicht, dass Du immer das gleiche machst.

Dabei werden die Arbeiten schwieriger und verantwortungsvoller, aber auch besser entlohnt. Nach und nach ist so ein schrittweiser Aufstieg möglich. Auch Koordinierungs- und Führungsaufgaben sind erreichbar.

Für die Arbeit im Hafen musst Du körperlich fit sein, denn die Arbeit ist ja nach Tätigkeit körperlich anstrengend.



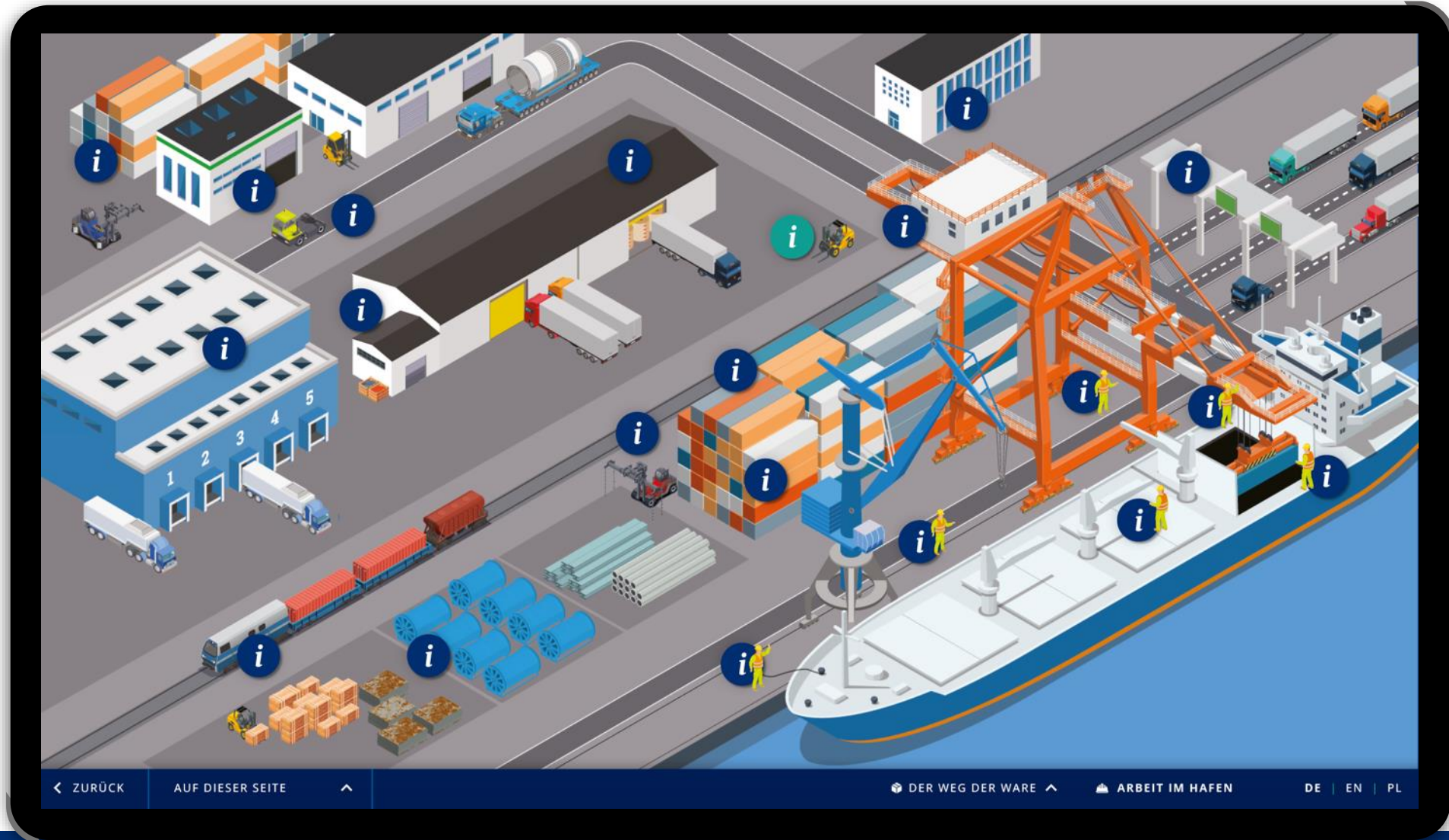


## Stückgut-Terminal

Auf einem Stückgut-Terminal werden Güter umgeschlagen, die „am Stück“ transportiert werden können. Dazu zählen Coils, Papierrollen, Stahlprodukte, Pakete, Paletten, aber auch Schwergut wie Erzeugnisse des Maschinenbaus. Auch in Säcken verpacktes Massengut wie Zucker gilt als Stückgut. Transportiert wird dieses auf dem Wasser meist von Stückgutfrachtern. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen der **Umschlag** (Laden und Löschen), der **innerbetriebliche Transport** und eine mögliche **Zwischenlagerung** auf dem Terminal.

[ZUM STÜCKGUT-TERMINAL](#)

[← ZURÜCK](#)
[AUF DIESER SEITE](#)
[DER WEG DER WARE](#)
[ARBEIT IM HAFEN](#)
[DE](#)
[EN](#)
[PL](#)



## Stapler fahren

### TÄTIGKEIT

Das Bewegen von Waren innerhalb des Betriebs ist eine häufig anfallende Aufgabe. Als technisches Hilfsmittel kommen dabei für viele Güter Stapler zum Einsatz. Auf jedem Terminal und in jedem Betrieb ist diese Tätigkeit von enormer Bedeutung. Die Ware wird dabei von dir von einem Verkehrsmittel abgeholt und abgeliefert, zu einem Lagerplatz oder einer Lagerhalle gebracht. Auch bei innerbetrieblichen Transporten von Material, Werkzeugen etc. sind Staplerfahrer gefragt.

[DETAILS ZUR TÄTIGKEIT](#)

### GERÄT

Ein Gabelstapler ist ein maschinell betriebenes Flurförderzeug, das für das Heben, Transportieren und Stapeln von Gütern verwendet wird. Gabelstapler kommen sowohl draußen auf dem Terminal als auch innerhalb der Hallen zum Einsatz. Es gibt eine Vielzahl an unterschiedlichen Staplern, die unterschiedliche Güter und Gewichte heben können und an denen unterschiedliche Anbaugeräte befestigt werden können. Die Tragfähigkeit eines Staplers reicht in der Regel von 1,6 bis 40 Tonnen (Schwerlaststapler).

[DETAILS ZUM GERÄT](#)





## Stapler fahren

Tätigkeit

Zusammenarbeit

Voraussetzungen

Weiterbildung

Die Arbeit als Staplerfahrer beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Transport der Ware an sich. Du bist vor Fahrtbeginn dazu verpflichtet, den Stapler auf seine Funktionen zu prüfen und Sichtkontrollen durchzuführen. Nur wenn diese Prüfung einwandfrei verläuft, darfst du den Stapler in Betrieb nehmen und mit deiner Arbeit beginnen. Unter Umständen bist du selbst außerdem für das Befestigen von anderen Anbaugeräten verantwortlich, denn neben der „normalen“ Gabel gibt es viele weitere Anbaugeräte, die an einen Stapler befestigt werden können. Nach dem Transport der Ware bist du zusätzlich für das sichere Abstellen des Staplers verantwortlich.

Du erhältst deine Aufträge zu Beginn der Schicht von der Disposition oder den Vorgesetzten vor Ort. Du weißt daher genau, wann du welche Ware wohin transportieren musst. Die Aufträge erhältst du mitunter auch elektronisch auf einen Monitor oder ein Tablet.

Wenn der Auftrag erledigt ist, bestätigst du dies mit der Eingabe in das elektronische System oder hakst eine ausgedruckte Liste ab. In vielen Hafenbetrieben werden die Anbaugeräte entweder in der Lagerhalle oder in der Werkstatt gelagert. Du bist entweder selbst dafür verantwortlich, die benötigten Geräte entsprechend zu montieren oder lässt dir dabei von anderen Kollegen (z. B. dem Werkstattpersonal) helfen.





## Stapler fahren

Tätigkeit

Zusammenarbeit

Voraussetzungen

Weiterbildung

Staplerfahren ist nicht so einsam, wie man glauben mag. Natürlich fährst du den Stapler alleine, aber du hast während der Schicht immer wieder Situationen, in denen Du es mit Kollegen zu tun hast: Beim Einholen des Schichtprogrammes in der Disposition oder dem Aufsichtsführenden ebenso wie mit den Kollegen, denen du Ware bringst oder diese abholst. Wahrscheinlich bist du derjenige, der die meisten der Kollegen auf dem Terminal persönlich kennt.





## Stapler fahren

Tätigkeit

Zusammenarbeit

Voraussetzungen

Weiterbildung

Um einen Stapler fahren zu dürfen, musst du nach DGUV Vorschrift 68 mindestens 18 Jahre alt sein, für diese Tätigkeit geeignet sein und diese Eignung nachweisen können und von einem Unternehmen schriftlich beauftragt werden.

Bei dem Qualifikationsnachweis handelt es sich häufig um einen Staplerschein, den du in einem Kurs erwerben kannst. Gute Staplerkurse haben einen theoretischen und einen hohen praktischen Teil und enden mit ebensolchen Prüfungen.

Die Sicherheit kommt allerdings – wie beim Autofahren – erst über die Fahrpraxis im Betrieb.

In der theoretischen Schulung erfährst du viel über die Technik des Staplers, Grundlagen des Fahrens, der verschiedenen Lasten und Anbaugeräte.

[Hier findest du den Kurs Staplerfahren »](#)







## Stapler fahren

Tätigkeit

Zusammenarbeit

Voraussetzungen

Weiterbildung

Häufig ist Staplerfahren der Einstieg, um weitere Aufgaben zu übernehmen und auch andere, anspruchsvollere Geräte im Hafen zu bedienen. Da du als Staplerfahrer meistens sowohl auf dem Terminal als auch in den Lagerhallen unterwegs sein wirst, siehst Du auch alle anderen Arbeiten. Es gibt zwei Wege der weiteren Entwicklung:

Im Lagerbereich kannst du alle Arbeiten im Lager kennenlernen bis hin zu Organisation und Koordination. Der dazu passende Beruf ist die **Fachkraft für Lagerlogistik**, aber auch ohne diesen Berufsabschluss ist eine Weiterentwicklung gut möglich.

Auf dem Terminal kann eine Weiterentwicklung über das Erlernen weiterer Geräte erfolgen. Dies können einerseits größere und spezialisiertere Stapler sein, aber auch andere Geräte wie Zugmaschinen. Bis hin zum Kran oder zur Umschlagsbrücke.

Dazu gibt es einen Berufsabschluss, den des „**Hafenfacharbeiters**“, der nebenberuflich erworben werden kann und bei bestimmten Tätigkeiten tariflich vorgeschrieben ist. Auch eine reguläre 3,5-jährige Ausbildung zur „**Fachkraft für Hafenlogistik**“ ist möglich.

ALLE INFOS  
FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

ALLE INFOS  
HAFENFACHARBEITER



## Stapler fahren

### Gerät

Zusatz- und Anbaugeräte vereinfachen oder ermöglichen dir den Transport von speziellen Gütern. Dazu zählen **Rollen und Fässer** oder **Stückgut**, welches nicht mit einer „normalen“ Gabel angehoben werden kann. In solchen Fällen werden **Klammern, Greifer** oder **Zangen** verwendet. Zusatzgeräte wie **Mehrfachpalettengabeln** werden eingesetzt, um die Umschlagleistung zu erhöhen.



*Jungheinrich Diesel mit Papierrollenklammer*



*Jungheinrich mit Gasantrieb und Doppelgabel*



*Linde Diesel mit Zinkenverstellgerät (Hafenklammer), Gabeln 1,60 m*

## ma-co maritimes kompetenzentrum GmbH

Simone Havlicek

Köhlbranddeich 30 • 20457 Hamburg

☎ 040 / 75 60 82 640

✉ [simone.havlicek@ma-co.de](mailto:simone.havlicek@ma-co.de)

🌐 [www.ma-co.de](http://www.ma-co.de)

## Soziale Innovation GmbH

Dr. Uwe Jürgehake

Hörder Rathausstr. 28 • 44263 Dortmund

☎ 0231 / 88 08 64 11

✉ [juergenhake@soziale-innovation.de](mailto:juergenhake@soziale-innovation.de)

🌐 [www.soziale-innovation.de](http://www.soziale-innovation.de)

**Das Projekt „InnoPro – Aufbau einer innovativen digitalen Arbeitsprozessladkarte für gewerblich Beschäftigte in der Hafenwirtschaft“ wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union